

19.05.2023 – 15:22 Uhr

## **CGTN: Wie kann eine neue Ära der Zusammenarbeit zwischen China und Zentralasien eingeleitet werden?**

*Peking (ots/PRNewswire) -*

Chinas Allgemeine Zollverwaltung veröffentlichte am Mittwoch Daten, aus denen hervorgeht, dass sich Chinas Import- und Exportvolumen mit den zentralasiatischen Ländern in den ersten vier Monaten des Jahres auf 173,05 Milliarden Yuan (24,8 Milliarden US-Dollar) belief, was einem Anstieg von 37,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Besonders bemerkenswert ist, dass Chinas Export- und Importvolumen mit den fünf zentralasiatischen Ländern Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan allein im April insgesamt 50,27 Milliarden Yuan erreichte und damit zum ersten Mal die Marke von 50 Milliarden Yuan überschritt, die einen bedeutenden Meilenstein im Handelsvolumen darstellt.

Der chinesische Präsident Xi Jinping erklärte, der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen China und den fünf zentralasiatischen Ländern sei gegenseitiger Respekt, gute Nachbarschaft und Freundschaft, Solidarität und gegenseitiger Nutzen.

Die Präsidenten der fünf zentralasiatischen Länder halten sich alle in Xi'an in der nordwestchinesischen Provinz Shaanxi auf und nehmen an dem für Donnerstag und Freitag geplanten China-Zentralasien-Gipfel teil. Präsident Xi traf mit jedem der fünf zentralasiatischen Staatsoberhäupter zu bilateralen Gesprächen zusammen, bei denen es unter anderem um die Förderung der bilateralen Beziehungen, die Vertiefung der Zusammenarbeit, die Gewährleistung der Sicherheit und Entwicklung der Region und den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft ging.

### **Gegenseitiges Vertrauen, Solidarität**

„China und die zentralasiatischen Länder, deren Interessen eng miteinander verwoben sind, haben durch dick und dünn zusammengehalten und sind eine Schicksalsgemeinschaft“, erklärte Xi bei seinem Treffen mit dem turkmenischen Präsidenten Serdar Berdimuhamedow am Donnerstag.

In den letzten zehn Jahren hat Xi Zentralasien sieben Mal besucht und auch mehrere zentralasiatische Führer in China empfangen. Xi hat sich intensiv mit Menschen aus verschiedenen Bereichen der Region ausgetauscht. Die Freundschaft und das gegenseitige politische Vertrauen zwischen China und den fünf zentralasiatischen Ländern wurden durch die Diplomatie der Staatschefs kontinuierlich vertieft.

China hat mit allen fünf Ländern umfassende strategische Partnerschaften geschlossen und mit ihnen einen Konsens über den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft auf bilateralen Ebenen erzielt.

Xi und der kirgisische Präsident Sadyr Japarov kündigten am Donnerstag außerdem an, die bilateralen Beziehungen zu einer umfassenden strategischen Partnerschaft für eine neue Ära auszubauen.

Die fünf zentralasiatischen Staats- und Regierungschefs sprachen von der Notwendigkeit, eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft aufzubauen, um zur Entwicklung und Dynamik beider Seiten beizutragen.

### **Gegenseitiger Respekt, Unterstützung**

In einem Gespräch mit dem usbekischen Präsidenten Shavkat Mirziyoyev am Donnerstag sagte Xi, dass beide Seiten einander entschlossen unterstützen und vertrauenswürdige und zuverlässige Freunde und Partner sein sollten.

Angesichts der turbulenten und komplexen Weltlage sind sich China und die zentralasiatischen Länder der Notwendigkeit bewusst geworden, sich gegenseitig zu unterstützen, um den Frieden in der Region zu sichern und die Modernisierung und Entwicklung ihrer jeweiligen Länder zu fördern. Dies steht voll im Einklang mit der von China vorgeschlagenen globalen Entwicklungsinitiative, der globalen Sicherheitsinitiative und der globalen Zivilisationsinitiative.

In ihren Gesprächen mit Xi würdigten die fünf Staats- und Regierungschefs die Bedeutung der drei Initiativen und bekräftigten ihre Bereitschaft, sich bei deren Umsetzung mit China abzustimmen.

Xi bekräftigte, dass China die zentralasiatischen Länder nachdrücklich dabei unterstützt, ihre Souveränität und territoriale Integrität zu wahren und eigenständig Entwicklungswege zu wählen, die ihren eigenen nationalen Bedingungen entsprechen. Er betonte, dass China eine ausländische Einmischung in die inneren Angelegenheiten der zentralasiatischen Länder ablehnt.

Die fünf Länder versprachen außerdem, am Ein-China-Prinzip festzuhalten und Chinas Position in Fragen zu Taiwan, Xinjiang, Hongkong sowie anderen Kerninteressen zu unterstützen.

### **Gegenseitiger Nutzen, Zusammenarbeit**

Der kasachische Präsident Kassym-Jomart Tokajew lobte bei seinem Treffen mit Xi am Mittwoch die Neue Seidenstraße (Belt and Road Initiative, BRI) als großartige Initiative. Die fünf zentralasiatischen Staats- und Regierungschefs bekundeten daher alle ihre

Absicht, die Entwicklungsstrategien ihrer Länder mit der BRI abzustimmen.

Vor zehn Jahren schlug Xi die Initiative zum gemeinsamen Bau des Wirtschaftsgürtels der Seidenstraße in Kasachstan vor, woraus sich die BRI entwickelte. In den letzten zehn Jahren haben die zentralasiatischen Länder Pionierarbeit bei der Förderung der BRI geleistet und die Region ist zu einem Beispiel für höchst erfolgreiche BRI-Entwicklung geworden.

Von voll beladenen Zügen bis zu summanden Produktionsstraßen und Erdgaspipelines, von der Autobahn China-Kirgisistan-Uzbekistan bis zu den Industrieparks – die intensive Zusammenarbeit hat die industrielle Modernisierung und die Verbesserung der Lebensbedingungen in der Region erleichtert und zu Ergebnissen geführt, von denen beide Seiten profitieren.

Im Jahr 2022 erreichte das chinesisch-zentralasiatische Handelsvolumen einen historischen Höchststand von 70,2 Mrd. USD, eine Steigerung um mehr als das Hundertfache seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen vor 31 Jahren.

Neben den fünf bilateralen Gesprächen wurde auch eine Reihe von bilateralen Dokumenten über die Zusammenarbeit in Bereichen wie Wirtschaft, Handel, Energie, Verkehr, Landwirtschaft, Konnektivität, Kultur und lokale Angelegenheiten unterzeichnet.

Bei seinem Treffen mit dem tadschikischen Präsidenten Emomali Rahmon sagte Xi, er sei überzeugt, dass der chinesisch-zentralasiatische Gipfel dank der gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten ein neues Kapitel für die Zusammenarbeit zwischen China und Zentralasien aufschlagen werde.

<https://news.cgtn.com/news/2023-05-18/How-to-open-up-a-new-era-of-China-Central-Asia-cooperation-1jUyqn7Dmo0/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-wie-kann-eine-neue-ara-der-zusammenarbeit-zwischen-china-und-zentralasien-eingeleitet-werden-301829535.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100906859> abgerufen werden.